



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

## Regelwerk

### Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

#### Erstellung eines neuen Merkblatts DWA-M 850 „Risikomanagement“

Die neu zu gründende DWA-Arbeitsgruppe WI-5.6 „Risikomanagement“ wird im Auftrag des Fachausschusses WI-5 „Managementsysteme/Technisches Sicherheitsmanagement“ das Merkblatt DWA-M 850 „Risikomanagement“ erarbeiten.

Mit dem aktuell im Gesetzgebungsverfahren befindlichen KRITIS-Dachgesetz (KRITIS-DachG) sind die Betreiber der kritischen Infrastruktur aufgefordert, nachzuweisen, dass die Funktionstüchtigkeit ihrer Infrastruktur sichergestellt wird, beispielsweise durch geeignete und verhältnismäßige Maßnahmen zum physischen Schutz der kritischen Anlagen.

Hierzu sind bereits Regelwerke für spezielle Aspekte vorhanden, die sich mit der Resilienz zu einzelnen Risiken wie zum Beispiel eines längerfristigen Stromausfalls und den entsprechenden adäquaten Maßnahmen beschäftigen oder auch den Aspekten einer funktionierenden IT-Sicherheit.

Die Risiken sind sehr vielfältig und oft einzelfallorientiert. Sie können parallel und losgelöst voneinander eine Bedrohung der Funktionstüchtigkeit der Infrastruktur darstellen. Dies verdeutlicht, dass im Umgang mit diesen solitären Risiken eine übergeordnete Struktur nötig ist, um verschiedenste Risiken zu erfassen, abzuwägen und belastbare Entscheidungen zu treffen. Eine Leitlinie im Umgang mit erkannten Risiken ist hierzu wünschenswert. Ähnliche Impulse dürfen auch im Rahmen des KRITIS-DachG vom BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) erwartet werden, im Rahmen der avisierten Vorgaben für eine zukünftig vorgeschriebene Risikoanalyse.

Es soll eine Strukturgrundlage zum Risikomanagement erstellt werden und ein Einstieg in die Systematik der Risikobewertung bzw. der Risikoanalyse und

der Auslösung entsprechender Maßnahmen dargestellt werden. Das neue Merkblatt soll als Hilfestellung bei der Umsetzung der vermutlich zukünftigen Anforderungen nach dem KRITIS-DachG geben, dessen Konkretisierung natürlich einfließen wird.

Betreibern der kritischen Infrastruktur, insbesondere von kommunalen Einrichtungen aus der Wasserwirtschaft (zum Beispiel von Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen sowie Betreiber von Gewässerunterhaltungseinrichtungen bzw. Stauanlagen und von Abfallbehandlungsanlagen) soll eine Handlungsempfehlung zur Verfügung gestellt werden, um für ein ausreichendes Risikomanagement zu sorgen.

Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Interessenten für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei der DWA-Bundesgeschäftsstelle. Bewerbungen von jungen Berufskolleg\*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

*DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Ing. Richard Esser  
Theodor-Heuss-Allee 17  
53773 Hennef  
Tel. 02242/872-187  
Fax 02242/872-184  
E-Mail: richard.esser@dwa.de*

KA

### Aufruf zur Stellungnahme

#### Entwurf Merkblatt DWA-M 720-2 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern – Teil 2: Ölaufnahmegерäte“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 720-2 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern – Teil 2: Ölaufnahmegерäte“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Bei Unfällen mit Mineralöl/Mineralölprodukten auf Gewässern kommt der Gefahrenabwehr und Schadensbegrenzung eine besondere Bedeutung zu. Der sachgerechte Einsatz von Ölsperren und

Ölaufnahmegерäten ist dabei entscheidend für den Einsatzerfolg. Der DWA-Fachausschuss IG-7 „Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen“ (GMAG) hat entschieden, das Thema in einem Merkblatt mit drei Teilen zu behandeln:

- DWA-M 720-1: Ölsperren
- DWA-M 720-2: Ölaufnahmegерäte
- DWA-M 720-3: Einsatzplanung.

Das Merkblatt DWA-M 720-1 wurde im August 2019 veröffentlicht und gibt den mit der Thematik befassten Personen eine fachlich fundierte, aber trotzdem einfache Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Ölsperren und Hinweise für deren praktischen Einsatz.

Die Aufnahme von Öl muss schnell und möglichst vollständig erfolgen. Hierzu sind verschiedene Einflussgrößen und Auswahlkriterien zu beachten. Im vorliegenden Merkblatt DWA-M 720-2 werden die wichtigsten der für die Ölaufnahme relevanten physikalischen Eigenschaften und ihre Auswirkungen auf den Einsatz von Aufnahmegерäten erläutert. Zu diesem Zweck sind bestimmte Sachverhalte vereinfacht beschrieben. Ferner werden die in der Ölaufnahmebedeutungsaufnahmegерäte und deren Zubehör beschrieben und deren typspezifischen Eigenschaften gegenübergestellt. Mit dem vorliegenden Merkblatt DWA-M 720-2 „Ölaufnahmegерäte“ wird der Stand der Technik beschrieben.

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe IG-7.2 „Gerätschaften für Gewässer“ (Sprecher: Dipl.-Chem. Sebastian Kroll) im DWA-Fachausschuss IG-7 „Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen“ (GMAG) erstellt und richtet sich insbesondere an alle Behörden/Institutionen und Einsatzkräfte im Bereich der Gefahrenabwehr, an die Beschaffungsstellen, die von dieser Thematik betroffen sind, sowie an Hersteller von Ölaufnahmegерäten.

### Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 720-2 „Ölschadenbekämpfung auf Gewässern – Teil 2:

Ölaufnahmegeräte“ wird bis zum **31. August 2024** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, möglichst in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Dipl.-Ing. Iris Grabowski  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
E-Mail: [grabowski@dwa.de](mailto:grabowski@dwa.de)

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden: <http://www.dwa.info/entwurfsportal>. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 720-2  
„Ölschadenbekämpfung auf Gewässern – Teil 2: Ölaufnahmegeräte“, Juni 2024  
65 Seiten

**Print**  
ISBN 978-3-96862-698-7  
Ladenpreis: 86,50 Euro  
fördernde DWA-Mitglieder: 69,20 Euro

**E-Book**  
ISBN 978-3-96862-699-4  
Ladenpreis: 75 Euro  
fördernde DWA-Mitglieder: 60 Euro

**Kombi E-Book & Print**  
Ladenpreis: 109 Euro  
fördernde DWA-Mitglieder: 87,20 Euro

#### Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 0 22 42/872-333  
Fax 0 22 42/872-100  
E-Mail: [info@dwa.de](mailto:info@dwa.de)  
DWA-Shop: [www.dwa.info/shop](http://www.dwa.info/shop)

#### Neu erschienen

### Merkblatt DWA-M 149-3 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 3: Beurteilung nach optischer Inspektion“

Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 149-3 „Zustandserfassung und -beurteilung

von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 3: Beurteilung nach optischer Inspektion“ veröffentlicht.

Das Merkblatt regelt die Vorgehensweise bei der Klassifizierung und -bewertung des baulichen/betrieblichen Zustands von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden im Rahmen des Gesamtprozesses Sanierung. Es gilt für Freispiegelkanäle und -leitungen sowie Schächte und Inspektionsöffnungen. Eine sinngemäße Übertragung der Aussagen auf andere Teile von Entwässerungssystemen, wie zum Beispiel Druckleitungen oder Sonderbauwerke (baulicher Teil), ist gegebenenfalls ebenfalls möglich. Somit gilt das Merkblatt auch für Grundstücksentwässerungsanlagen.

Es ist Ziel des Merkblatts, den baulichen/betrieblichen Sanierungsbedarf unter Berücksichtigung von Rangfolgen darzustellen. Hierzu werden in einem allgemeinen Teil die Anforderungen an die Zustandsklassifizierung und -bewertung unabhängig von möglichen Modellstrukturen verbindlich benannt. Im Anhang wird ein mögliches Beurteilungsmodell, das die Anforderungen des allgemeinen Teils erfüllt, dargestellt.

Das Merkblatt DWA-M 149-3 gilt in Verbindung mit DIN EN 13508-2 „Zustandserfassung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion“ und dem Merkblatt DWA-M 149-2 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion“.

Das Ergebnis der Klassifizierung und Bewertung des baulichen/betrieblichen Zustands ist eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung von Sanierungsstrategien und -maßnahmen, für die aber weitere Informationen zwingend erforderlich sind. Näheres regeln DIN EN 752 und das Arbeitsblatt DWA-A 143-14.

Das Merkblatt ist eine redaktionelle Überarbeitung der im April 2015 veröffentlichten Fassung. Nach Hinweisen aus der Fachöffentlichkeit wurden im Merkblatt Ergänzungen und Klarstellungen für die Verwendung des Kodiersystems vorgenommen. Da es sich bei den Ergänzungen um redaktionelle Anpassungen handelt, haben die zuständigen DWA-Fachgremien einer redaktionellen Überarbeitung nach Arbeitsblatt DWA-A 400: 2018 zugestimmt. Die redaktionelle Überarbeitung wurde im Oktober 2023 in den Verbandszeitschriften der DWA

mitgeteilt und der Fachöffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme zu den beabsichtigten Änderungen gegeben.

Das vorliegende aktualisierte Merkblatt gewährleistet auf der Grundlage des Kodiersystems nach DIN EN 13508-2:2011 in Verbindung mit dem Merkblatt DWA-M 149-2:2013 einen abgestimmten Arbeitsablauf zur Zustandserfassung und -beurteilung. Es berücksichtigt eine sinnvolle Einordnung der Teilaufgabe Zustandsbeurteilung in den Gesamtarbeitsablauf zur Sanierung von Entwässerungssystemen, wie er in DIN EN 752 beschrieben ist.

#### Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 149-3 (4/2015) wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung der Regelwerkliste und Verweisungen
- Konkretisierung des Anwendungsbereichs
- Konkretisierung der Begriffsdefinition „Betriebssicherheit“
- Korrekturen in den Tabellen 1 und 2
- Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen bei den Tabellen in Anhang A
- Ergänzung um eine neue Tabelle A.63 „BDD – Wasserspiegel (Unterbogen)“.

Die Überarbeitung des Merkblatts wurde von einer Projektgruppe (Sprecher: Dr.-Ing. *Martin Keding*) in der DWA-Arbeitsgruppe ES-4.2 „Zustandserfassung und -beurteilung bei der optischen Inspektion“ im DWA-Fachausschuss ES-4 „Zustandserfassung und -beurteilung“ (Obfrau: *Caroline Körner*, M. Eng.) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Entwässerungssysteme“ erarbeitet. Es richtet sich an alle im Bereich der Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen planenden, betreibenden sowie Aufsicht führenden Institutionen wie auch an Firmen, die mit der Zustandsbeurteilung betraut werden.

Das Merkblatt DWA-M 149-3 ist Teil der Merkblattreihe DWA-M 149 zur Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden. Mit Erscheinen des Merkblatts DWA-M 149-3 (5/2024) wird das Merkblatt DWA-M 149-3 (4/2015) zurückgezogen.

Merkblatt DWA-M 149-3 „Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 3: Beurteilung nach optischer Inspektion“